
Impuls zum Heiligsprechungsprozess und das Projekt „Kentenich-Bild“

Pater Eduardo Aguirre, Schönstatt

4. März 2018

Captatio:

1. Ich bedanke mich für die Gelegenheit, als Postulator des Seligsprechungsprozesses Pater Kentenichs an dieser Delegiertentagung teilzunehmen und ein paar Anliegen zu vermitteln ...
2. In Bezug auf den Prozess gibt es – technisch gesehen – zurzeit nichts Neues. Wie bekannt, ist die Causa unseres Vaters und Gründers sehr groß, weitreichend und nicht frei von Konflikten.
3. Man muss noch einige Begebenheiten erforschen und klären, um den Diözesanprozess in Trier abschließen zu können und um alle Akten und Dokumente nach Rom schicken zu können.
Dennoch habe ich zu tun. Zurzeit verfolge ich 7 Meldungen von möglichen Wundern auf die Fürsprache von Pater Kentenich (aus 6 Ländern). Bei einem Fall (aus Brasilien) bin ich weitergekommen. Die Heilung geschah an einem Arzt, der selber von einem Wunder überzeugt ist. Jetzt habe ich einen externen Spezialisten konsultiert. Ich warte auf seine Antwort, um je nachdem nach den weiteren Schritten für die Eröffnung eines Wunderprozesses zu schauen. Das würde der Causa sehr dienen und sie voranbringen ... Ja, man soll für ein Wunder beten!

Anliegen:

4. Geduld und Hoffnung: Wahrscheinlich müssen wir damit rechnen, dass die Kanonisierung unseres Vaters noch einige Jahren auf sich warten lässt ... Ich stelle mich darauf ein ... Vielleicht will Gott uns Zeit geben, damit unser Vater und Gründer lebendiger in der Schönstattfamilie wird, damit wir noch besser seine Vision, seine Spiritualität, seine Pädagogik uns zu eigen machen ... und die ganze Schönstattfamilie sich bewusster für seine Seligsprechung einsetzt ...
5. Auf jeden Fall, das Entscheidende für uns ist nicht, dass Pater Kentenich so bald wie möglich zur Ehre der Altäre kommt ..., weil es sich ziemt, dass der Gründer eines so großen Werkes als Heiliger verehrt wird ..., oder weil wir nicht hinter anderen Gemeinschaften in der Kirche zurückbleiben wollen. Unsere Hoffnung und unser Ziel ist, dass mit der Anerkennung der Heiligkeit unseres Vaters seitens der Kirche sein Charisma und seine Sendung für die heutige Zeit erkannt, aufgenommen und fruchtbar wird.

6. Unser Vater spricht aber nicht von seinem Charisma, sondern von dem Charisma Schönstatts ..., von der Sendung Schönstatts für Kirche und Welt in der neuesten Zeit ... Das ist das Erbe, das wir von ihm empfangen haben und das wir erneut und bewusster in diesem Pater-Kentenich-Jahr auf uns nehmen wollen, um es in die Kirche hineinzutragen. Das Charisma Pater Kentenichs ist unser Charisma.

Es ist also unsere Herausforderung und unsere Verantwortung, dass sein Charisma in der Kirche und in der Welt verwirklicht und fruchtbar wird. Mit Gründergeist wollen wir weiter in die Zukunft gehen und im Aufbruch bleiben ...

7. Also mit Pater Kentenich lebendig verbunden bleiben, damit wir seinen Gründergeist empfangen ... An vielen Orten der Familie in der Welt strebt man in diesem Pater-Kentenich-Jahr danach, ein Bündnis mit unserem Vater und Gründer zu schließen und daraus zu leben. In dieser Richtung möchte ich drei Aspekte hervorheben, die ich beim Aufnehmen und Aneignen vom Gründergeist sehe ...

- Gründergeist bedeutet, dass wir seinen **Glaubensgeist** leben und pflegen ..., dass wir die Gnade seines Glaubens erleben! ...
 - Der Glaube an seine Erwählung als Werkzeug Gottes und Verbündeter der Gottesmutter, an sein Charisma zur Erneuerung von Kirche und Welt.
 - Mit Pater Kentenich glauben wir fest an das Schönstattgeheimnis, an den Gnadeneinbruch des 18.10.1914, der das Heiligtum in eine Lebens- und Erneuerungsquelle für die Kirche am neuen Ufer verwandelt hat ..., und an die Wirklichkeit des Liebesbündnisses.
 - Wir glauben an die treue und weise Vorsehung Gottes, die die Schönstattfamilie durch eine heilige Geschichte geführt hat. Das gibt uns Hoffnung und Sicherheit für die Zukunft.
 - Wir glauben an Pater Kentenich, an seine Spiritualität und Pädagogik, an seine Vision und prophetische Analyse der jetzigen Zeit ... Wie Pater Kentenich Glauben haben und erbitten angesichts der Herausforderungen der Zeit und einer Welt, die einen epochalen Wandel erfährt!
 - Glauben an sein Lebensbeispiel und an seine persönliche Heiligkeit, die uns einen Heiligkeitweg für heute signalisiert ...

Glauben, dass wir auch in Verbindung mit Pater Kentenich zur Teilnahme an seinem Charisma und am Weiterbauen in dieser Geschichte berufen worden sind.

- Gründergeist heißt an seinem **Sendungsgeist** teilhaben:
 - Schönstatt und die Gestalt Pater Kentenichs kann nicht verstanden werden ohne ein klares Sendungsbewusstsein ... Der Existenzsinn Schönstatts ist seine Sendung ...

- Damit wir mit Hoffnung in die Zukunft schauen können ... und um ein Schönstatt im Aufbruch mit Entschiedenheit, Begeisterung und Überzeugung weiterbauen zu können, müssen wir uns den Sendungsgeist Pater Kentenichs aneignen ...
- Konkret heißt es, missionarischen Geist pflegen, weiter apostolische Initiativen und Werke fördern und verwirklichen ... Ohne Sendungsbewusstsein verlieren wir allmählich den Glauben an Schönstatt und an seinen originellen Beitrag für die Erneuerung der Kirche.
- Gründergeist lebendig halten, bedeutet, uns für einen erfahrbaren **Familiengeist** einsetzen:
 - Wie schon erwähnt, behauptet unser Vater, dass das Charisma, das Schönstatt für die Kirche empfangen hat, der ganzen Schönstattfamilie gehört. Seine Sendung ist die Sendung der Familie. Er hat nichts, ohne das Mitwirken seiner Gefolgschaft getan ...
 - Schönstatt, Pater Kentenich wird in der Kirche nur anerkannt und fruchtbar, wenn seine Gefolgschaft, seine geistliche Familie, sein Charisma lebt und weiterträgt.
 - Das setzt voraus, dass wir uns konkret und ernsthaft um die Wirklichkeit des „Cor unum in Patre“ bemühen ..., damit wir mit vereinten Kräften unseren Dienst an Kirche und Welt leisten können. Der föderative Aufbau der Familie kann eine große Gefahr für Schönstatt bedeuten, wenn wir uns auseinanderentwickeln und jede Gemeinschaft für sich arbeitet und wirkt ... Statt ein Problem und ein Hindernis, sollte unsere föderative Struktur eine Chance sein ... (für Kreativität, Engagement, plurale Initiativen, gegenseitige Bereicherung und Ergänzung ...)
 - Also müssen wir ständig für unsere Einheit und Familienatmosphäre sorgen, für Koordinierung, gegenseitiges Vertrauen, Ehrfurcht und Wertschätzung ..., echte Bindungen. Da haben wir noch eine große Aufgabe und Herausforderung vor uns ...
 - Was wir in der Kirche verwirklichen wollen, müssen wir als ausgezeichneter Fall vorleben. Unser Vater hat sein ganzes Leben aufs Spiel gesetzt und geopfert, damit Schönstatt eine echte, starke, geistliche Familie wird, die ihre Sendung für die Erneuerung der Kirche als Familie Gottes erfüllen kann.

Aus diesem Geist und im Sinn des Gesagten entstand das Projekt Kentenich-Bild mit den Attributen Pater Kentenichs (vgl. Brief an die Schönstattfamilie)

Spenden zur Unterstützung des Büros des Bewegungsleiters sind – auch gegen Spendenquittung – möglich auf folgende Konten:
Schönstatt-Bewegung Deutschland – Bank im Bistum Essen – IBAN DE 07 3606 0295 0029 6200 24 – BIC GENODED1BBE
oder Sparkasse Koblenz – IBAN DE11 5705 0120 0000 1420 91 – BIC MALADE51KOB DANKE!

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Schönstatt-Bewegung,

um die Finanzierung zentraler Aufgaben für die Schönstatt-Bewegung Deutschland auf solide Beine zu stellen, bemüht sich der Schönstatt-Bewegung Deutschland e. V. um den Aufbau eines

Förderkreises.

Wir laden Sie herzlich ein, den Schönstatt-Bewegung Deutschland e. V. bei der Bereitstellung und Sicherung der materiellen und organisatorischen Voraussetzungen zu unterstützen, die es der Apostolischen Bewegung von Schönstatt ermöglichen, ihren Dienst für Kirche und Gesellschaft in Deutschland zu leisten.

Dabei geht es um

- Organisation und Durchführung zentraler Veranstaltungen der Schönstatt-Bewegung
- Inspiration und Bildungsarbeit aus christlichem Geist
- Förderung der Jugendarbeit
- die Vernetzung von apostolischen Initiativen
- Medien- und Pressearbeit
- Schulung von Mitarbeitern
- Erstellung von Arbeits- und Schulungsmaterial.

Im Blick auf die zentralen Aufgaben des Leiters der deutschen Schönstatt-Bewegung sorgt der Verein dafür, die notwendigen Büroräume, Personal, Sachmittel und Geräte zur Verfügung zu stellen.

Für diese Aufgaben erhält der Verein keinerlei Unterstützung aus Kirchensteuermitteln. Quellen für die notwendigen finanziellen Ressourcen sind

- fest zugesagte regelmäßige Beiträge der zentralen Schönstatt-Gemeinschaften (Bünde und Verbände),
- Beiträge der diözesan organisierten Schönstatt-Bewegung,
- Spenden Einzelner (Förderkreis)
- eigene Angebote und Produkte (Publikationen, Arbeitsmaterial für die Jahresarbeit, Tagungen ...)

Angesichts wachsender Aufgaben und steigender Kosten und einer sich daraus ergebenden angespannten Haushaltslage bitten wir Sie herzlich, den Aufbau des **Förderkreises** zu unterstützen.



Herzlichen Dank für ihr persönliches Engagement und für jede Form der Hilfe!

Klaus Heizmann
Vorsitzender

P. Ludwig Güthlein
Schönstatt-Bewegung
Deutschland, Leiter

Spendenkonto

Schönstatt-Bewegung Deutschland e. V.
IBAN: DE11 5705 0120 0000 1420 91
SWIFT-BIC: MALADE51KOB

Bei Angabe der Anschrift ist die Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung zur steuerlichen Berücksichtigung möglich.

Kontakt

Schönstatt-Bewegung Deutschland e. V.
Förderkreis
Höhrer Straße 84
56179 Vallendar
0261-921389-100
foerderkreis@schoenstatt.de